



Erweiterte Meningokokken-ACWY-Impfung

(aktive Immunisierung gegenüber *Neisseria meningitidis* der Gruppen A, C, W135 and Y bei Kindern ab 1 Jahr, bei Jugendlichen ab 11 Jahren und bei Erwachsenen, bei denen das Risiko einer Exposition besteht)

Die Infektion mit Meningokokken und ihre Behandlung

Meningokokken sind Bakterien, die in verschiedene Gruppen (u. a. A, B, C, W135, X, Y) eingeteilt werden. In Deutschland tritt überwiegend die Gruppe B (ca. 67%), des Weiteren auch C (25%) auf, während die anderen Serogruppen eher seltener auftreten. Die Erreger kommen bei rund 10% der Bevölkerung im Nasen-Rachen-Raum vor, ohne jegliche Beschwerden zu verursachen. Die Übertragung erfolgt in erster Linie durch Tröpfcheninfektion bei engem Kontakt mit Bakterienträgern. Die Zeit zwischen Infektion und Erkrankung (Inkubationszeit) beträgt zwischen 2 – 10 Tagen, aber meist nur 3 bis 4 Tage. Meist beginnt die Erkrankung mit unspezifischen Beschwerden im Nasen-Rachen-Raum, Kopfschmerzen, Fieber, Schüttelfrost, Schwindel und starken Krankheitsgefühl. Im weiteren Verlauf bilden sich meist Hauteinblutungen und -ausschläge. Breiten sich die Bakterien im Körper weiter aus, so kann es zur Hirnhautentzündung (Meningitis), zu Blutungen, zur allgemeinen Blutvergiftung des Körpers (Sepsis) oder zu Infektionen weiterer Organe mit Organversagen kommen. Ungefähr 2/3 aller Meningokokken-Erkrankungen verlaufen mit einer Hirnhautentzündung (Meningitis). Die Erkrankung führt bei ungefähr 10-20% aller Betroffenen zu Komplikationen. Etwa 10-15% der Patienten mit schweren Verläufen sterben, oft innerhalb kurzer Zeit. Meningokokken-Infektionen werden mit Antibiotika behandelt. Allerdings verläuft die Erkrankung manchmal so schnell, dass eine Therapie zu spät kommt bzw. die Erreger nicht auf das Antibiotikum reagieren.

Die Impfung gegen Meningokokken

Für die Impfung gegen Meningokokken gibt es in Deutschland verschiedene Impfstoffe. Seit langem gibt es Polysaccharid-Impfstoffe gegen die Serogruppen A und C sowie A, C, W135, Y, zum anderen stehen in Europa seit einigen Jahren auch konjugierte Impfstoffe gegen die Serogruppe C zur Verfügung, die vor allem für Säuglinge und unter besonderen Bedingungen auch für Erwachsene vorgesehen sind. Diese Konjugat-Impfung gegen Meningokokken Typ C ist seit 2006 in Deutschland Standard und wird von den Kassen übernommen.

Seit 2010 gibt es nun Konjugat-Impfstoffe gegen die Typen A, C, W135, Y:

- Menveo® - ab 2 bzw. 11 Jahre zugelassen – in Deutschland derzeit nur ab 11 Jahre verfügbar
- Nimenrix® - ab 1 Jahr zugelassen und verfügbar). Eine einmalige Impfung schützt mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit ein Leben lang.

Die deutsche Experten-Kommission für Impfungen (STIKO) empfiehlt diese Impfung für Personen mit erhöhtem Infektionsrisiko, bei Erkrankungen der körpereigenen Abwehr (Immundefekte, Personen ohne Milz) und beruflich gefährdeten Personen. Des Weiteren bei Reisenden mit engem Kontakt zur einheimischen Bevölkerung in Ländern mit erhöhtem Infektionsrisiko, bei islamischen Pilgerreisenden (Vierfach-Impfstoff als Pflichtimpfung für Hadj), Schülern/Studenten vor Langzeit-Aufenthalten in Ländern mit empfohlener allgemeiner Impfung für Jugendliche oder Impfung für Schüler/Studenten sowie für Personen in Regionen mit gehäuftem Auftreten oder einem Ausbruch von Meningokokken-Erkrankungen auf Empfehlung der Gesundheitsbehörden.

Für Kinder kann der Men-ACWY-Impfstoff alternativ zur Men-C-Impfung ab 1 Jahr empfohlen werden, insbesondere, wenn bereits im 1. Lebensjahr 2 Impfungen gegen MenC stattgefunden haben.



Inbesondere für alle Jugendlichen nach dem 11. Geburtstag, die – aus welchen Gründen auch immer – die Impfung gegen Meningokokken C bisher nicht erhalten haben, empfehle ich diese neue Impfung.

Über Einzelheiten der Impfung und Gründe, die eine Impfung ausschließen, informiere ich Sie auf Anfrage. Als Ausdruck der normalen Auseinandersetzung des Organismus mit dem Impfstoff kann es innerhalb von 1-3 Tagen nach der Impfung, selten länger anhaltend, an der Impfstelle zur Rötung, Druckempfindlichkeit oder Schwellung kommen.

Übrigens: ein Impfstoff gegen die Serogruppe B (Bexsero®) wurde 11/2012 in Europa und somit auch in Deutschland zugelassen. Er wurde in Deutschland Anfang 2014 in den Vertrieb gebracht. Eine offizielle Empfehlung der Ständigen Impfkommission ist bislang nicht erfolgt.

Einige Versicherungen übernehmen die Kosten von „Reiseimpfungen“. Sie können sich bei Ihrer Krankenkasse erkundigen, ob die Men-ACWY-Impfung von Ihrer Krankenkasse als Reiseimpfung übernommen wird.

Grundsätzlich wird sie von uns als Selbstzahlerleistung (IGEL) angeboten.

Die Kosten **pro Impfung** setzen sich folgendermaßen zusammen:

Impfstoff	Kosten Impfstoff	Kosten Impfung und Untersuchung	Gesamt
Menveo	Euro 47,02	Euro 32,17	Euro 79,13
Nimenrix	Euro 47,11	Euro 32,17	Euro 79,28

Für den Impfstoff stelle ich Ihnen ein Privatrezept aus. Zum gewünschten Impftermin bringen Sie dann bitte den von Ihnen besorgten Impfstoff mit. Für die ärztliche Leistung wird Ihnen eine Rechnung gestellt, die Sie bitte bar bei Durchführung der Impfung oder innerhalb von 7 Tagen durch Überweisung begleichen.

Möglichkeit einer Erstattung des Meningokokken-C-Anteils durch die Krankenkasse

Die meisten Kinder und Jugendlichen dürften mit dem seit 2006 von allen Kassen übernommenem Meningokokken-C-Impfstoff geimpft sein. In diesem Falle muss der Kombinationsimpfstoff in der Regel voll bezahlt werden. Fehlt die Meningokokken-C-Impfung noch, so kann versucht werden, bei der Krankenkasse den Ihrem Kind zustehenden Kostenanteil für die Meningokokken-C-Impfung rückerstattet zu bekommen. Bitte wenden Sie sich ggf. an Ihre Krankenkasse.

Ich wünsche die Durchführung der Meningokokken-ACW135Y-Impfung für

.....

Ich bin damit einverstanden, dass die Abrechnung dieser individuellen Gesundheitsleistung nach der amtlichen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) erfolgt und trage die Kosten selbst. Eine, ggf. auch teilweise, Erstattung durch die gesetzliche Krankenversicherung liegt in deren Ermessen.

Immenstadt, den _____

(Unterschrift d. Sorgeberechtigten)